

CDU

TV zu TOP 18 ö

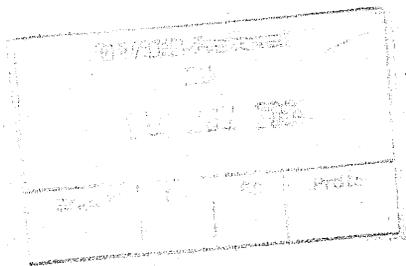
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

GR 18.11.04

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Frau Oberbürgermeisterin
Beate Weber
Rathaus

Fax: 5810590



Dr. Jan Gradel, Vors.
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Ernst Gund, stv. Vors.
Monika Frey-Eger, Schatzmstr.
Margret Dotter
Klaus Pflüger
Heinz Reutlinger
Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag
Klaus Weirich
Otto Wickenhäuser

18. November 2004

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 18. November 2004 stellen die Unterzeichner zur Beschlussvorlage 0158/2004/BV „Kooperation Jugendhilfe/Schule: Fortführung des Modellprojektes Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit an Heidelberger Haupt- und Förderschulen von 2005 bis 2007“ folgenden Ergänzungsantrag:

Bereitstellung des im Haushaltsansatz vorgesehenen 15.339 € für die Fortführung der Schulsozialarbeit an der Steinbachschule in Ziegelhausen und Aufstockung der Gesamtkosten um den dementsprechenden Betrag.

1. Bericht der Verwaltung
2. Aussprache
3. Anträge

Begründung:

Die Streichung des Projektes war in der Steinbachschule gar nicht bekannt. Die vorgesehene Streichung der Schulsozialarbeit in Ziegelhausen geschah nicht wie im Gemeinderat angenommen im Einvernehmen mit der Schulleitung.

Nach dem Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit der CDU-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss sicherte die Oberbürgermeisterin zu, eine dementsprechende Ergänzungsvorlage zu erstellen in welcher dargelegt würde, dass keine Verschlechterung der Schulsozialarbeit an der HS Ziegelhausen eintreten wird, da beabsichtigt ist diese durch entsprechende Beauftragung des Instituts für Heilpädagogik weiter zu führen.

In der Ergänzungsvorlage und gegenüber der Schulleitung der Steinbachschule wird allerdings erklärt, dass keine Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten und der Zustand der Kinder- und Jugendbetreuung über die vorhandenen Beratungsstellen extern weitergeführt werden soll. Dies stellt quasi den Zustand vor der Einführung der Schulsozialarbeit wieder her.

Dies ist für uns völlig inakzeptabel. Aus diesem Grund stellen wir diesen Antrag. Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt.

Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender